

Aufmerksamkeit der Gewerkschaften auf die weitere Förderung der Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“. In ihr verbinden sich in hervorragender Weise das bewußte Streben nach hohen ökonomischen Ergebnissen, die gewissenhafte und ehrliche Arbeit für die Gesellschaft als Kern der sozialistischen Lebensweise mit der schöpferischen Aneignung der Weltanschauung der Arbeiterklasse. Das ist der Weg, auf dem die Arbeit mehr und mehr zum echten Lebensbedürfnis sozialistischer Persönlichkeiten wird.

Mit Recht können wir sagen: Die Gewerkschaften bewähren sich stets aufs neue als Schulen des Sozialismus und Sachwalter der Interessen der Werktätigen. Unsere Partei wird dafür wirken, daß der Einfluß der Gewerkschaften weiter erhöht wird, damit sie ihrer Rolle als Interessenvertreter der Werktätigen noch umfassender gerecht werden können. (Anhaltender Beifall.)

Genossinnen und Genossen! Hohen Anteil an den Erfolgen unserer gesellschaftlichen Entwicklung haben die Frauen und Mädchen. Zur Arbeiterklasse gehören 3,5 Millionen Frauen. Das ist mehr als die Hälfte aller Arbeiter und Angestellten. Unsere Partei zollt den Leistungen der Frauen große Anerkennung. Auch künftig wird die Förderung der Frauen ein wichtiges Anliegen unserer Partei sein.

Die Orientierung des VIII. Parteitages, schrittweise jene Probleme zu lösen, von denen es abhängt, ob eine Frau von ihren gleichen Rechten auch in vollem Umfang Gebrauch machen kann, hat sich als absolut richtig erwiesen. Das zeigen die wachsenden Leistungen der Frauen für die Gesellschaft sowie die Maßnahmen, die für die Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen getroffen wurden.

Heute können wir feststellen, daß die Frauen auf allen Gebieten des Lebens ihren festen Platz haben. Bei der jungen Generation zeigen sich kaum noch Unterschiede in den Entfaltungsmöglichkeiten ihrer Fähigkeiten und Talente. Mädchen und Jungen werden gleichermaßen gut auf das Leben vorbereitet. Das ist für unsere Entwicklung in eine kommunistische Zukunft von unschätzbarem Wert und ein großer Erfolg der sozialistischen Ordnung. (Starker Beifall.)

Dennoch ist es ganz natürlich, daß noch Probleme bestehen, die auch künftig eine spezielle Aufmerksamkeit verlangen. Sie betreffen besonders die bessere Befriedigung der Bedürfnisse und Belange der berufstätigen Frauen mit Kindern. Wie aus der Direktive zur Entwicklung der Volkswirtschaft bis 1980 hervorgeht, sind dafür große materielle Aufwendungen vorgesehen. Zugleich geht es darum, schrittweise auch die vielen kleinen Unbilden und Erschwernisse des Alltags zu überwinden, die von einer berufstätigen Mutter oftmals viel Kraft und einen hohen Zeitaufwand erfordern.